

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Finanzen u. Wirtschaftsförderung
am Montag, den 28.08.2017
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Guido Löbbbering

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Gerhard Grimm

Herr Uwe Hellmers

Herr Klaus Huhn

Herr Diedrich Höyns

Herr Lars Kamphausen

Herr Hermann Stemmann

Gäste

Herr Herbert Osterloh

zur Beratung hinzugezogen

Herr Christoph Reuther, Wirtschaftsförderer SG Zeven

Samtgemeindebürgermeister

Herr Stefan Tiemann

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

von der Verwaltung

Herr Uwe Degwerth

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Gerd Kaiser

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

T a g e s o r d n u n g

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 13. Juni 2017
- 6 Erfahrungsbericht des Wirtschaftsförderers der Samtgemeinde
Zeven Christoph Reuther

- | | | |
|---|---|-------------|
| 7 | Wirtschaftsförderer für die Samtgemeinde Sittensen
Erarbeitung eines Aufgabenkataloges | SG/091/2017 |
| 8 | Fragen und Anregungen | |

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Löbbering, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 5 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 13. Juni 2017

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 13. Juni 2017 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

zu 6 Erfahrungsbericht des Wirtschaftsförderers der Samtgemeinde Zeven Christoph Reuther

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Reuther und erteilt diesem sogleich das Wort.

Einleitend beschreibt Herr Reuther seinen Werdegang als Wirtschaftsförderer bei der Samtgemeinde Zeven. Dieses Amt bekleidet er seit 2003. Seine Informationen sollen dem Gremium Orientierungshilfe für die eigenen Überlegungen sein, diese Stelle einzurichten.

Zunächst geht Herr Reuther auf die Bedeutung und Aufgaben der Wirtschaftsförderung ein. In der Samtgemeinde Zeven ist die Wirtschaftsförderung als Stabstelle der Verwaltungsleitung direkt angegliedert und bildet Schnittstellen zur Verwaltungsleitung, den ehrenamtlichen Bürgermeistern bzw. politischen Gremien sowie der Unternehmerschaft und den Bürgerinnen und Bürgern. Die inhaltliche Ausrichtung umfasst die Bereiche Arbeiten/Wohnen/Leben. Die Zuständigkeiten haben sich im Laufe der Jahre verändert. Neben der Wirtschaftsförderung gehören Marketing, Tourismus, Verkehr und die Öffentlichkeitsarbeit zu den ursprünglichen Aufgaben des Herrn Reuther. Mit den Jahren kam die Betreuung der Kommunalen Geschäftsstelle ILE Börde-Oste-Wörpe sowie die Pressearbeit für die Samtgemeinde Zeven hinzu. Seit 2013 ist Herr Reuther auch in die Vertretung der Verwaltungsleitung sowie das Gebäudemanagement/Liegenschaften einbezogen.

Herr Reuther nennt folgende Beispiele für seine vielfältigen Aufgaben:

- Beratung der Unternehmer (Bestandspflege und Neuansiedlungen)
- Gewerbeflächenmanagement (Verkauf und Entwicklung)

- Standortmarketing u. City-Marketing (Austausch mit der Werbegemeinschaft)
- Netzwerke, Vernetzungen
- Informationsvermittlung
- Tourismusförderung
- Branchen- und Quartiersgespräche
- Förderprogramme

Aufgrund der unmittelbaren Zuordnung zur Verwaltungsleitung übernimmt Herr Reuther Vertretungsaufgaben in den Bereichen ÖPNV (inkl. Bürgerbusprojekt und Straße-Rad-Schiene), Breitbandausbau, ILE Börde-Oste-Wörpe und Martin-Luther-Krankenhaus. Hinzu kommen repräsentative Aufgaben, Kontaktpflege zur Bundeswehr, Moderation von Besprechungen/Arbeitsgruppen, städtebauliche Verträge/Erschließungsverträge und Haushaltsangelegenheiten sowie aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit die Pressearbeit, Kontakt zu Vereinen und anderen ehrenamtlichen Organisationen und Internetpräsentation.

Abschließend stellt Herr Reuther seinen vielschichtigen Aufgabenbereich anhand eines Schaubildes dar.

Nachfolgend beantwortet Herr Reuther die Fragen der Anwesenden.

Auf Nachfrage von Herrn Grimm erklärt Herr Reuther, dass er von den ehrenamtlichen Bürgermeistern direkt kontaktiert wird und er anschließend die Verwaltungsleitung informiert. Herr Reuther begleitet die politischen Gremien und steht hier als Ansprechpartner und Mittler der Verwaltung zur Verfügung.

Herr Löffering merkt an, dass die Organisation und das Aufgabenspektrum in der Samtgemeinde Zeven nicht mit den hiesigen Gegebenheiten übereinstimmen.

Zum Thema Personalfindung gibt Herr Reuther an, dass der Vertrauensaufbau zwischen der Verwaltung, der Politik und dem Wirtschaftsförderer sehr wichtig ist. Die Stellenbeschreibung ist individuell zu gestalten, wobei es sinnvoll ist, wenn der Bewerber entsprechende Kenntnisse vorweisen kann. Weiterhin ist ein hoher Anteil an Eigeninitiative hilfreich, um Projekte zu starten und ggfs. auszubauen. Der Weg zum Ziel kann lt. Herrn Reuther sehr aufreibend sein und verlangt ein hohes Maß an Flexibilität und oftmals auch Mut. Kenntnisse über die kommunale Struktur sind ebenso hilfreich, um ein Gefühl für die politischen Strukturen zu entwickeln. Auch betriebswirtschaftliche und planerische Kenntnisse sind vorteilhaft. Herr Reuther weist aus eigener Erfahrung darauf hin, dass die Aufgabe Wirtschaftsförderung wachsen und die Entwicklung nach Festlegung der Kernpunkte abgewartet werden muss.

Zur Frage bezüglich der Vergütung informiert Herr Reuther, dass er bei der Samtgemeinde Zeven in die Vergütungsgruppe TVöD 12 eingestuft ist.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Reuther für die umfangreichen Informationen und verabschiedet ihn um 19.15 Uhr.

zu 7 Wirtschaftsförderer für die Samtgemeinde Sittensen
Erarbeitung eines Aufgabenkataloges

Vorlage: SG/091/2017

Herr Huhn äußert verschiedene Anmerkungen zur Anlage zur vorliegenden Drucksache. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt lt. TVöD 39 Stunden und nicht wie angegeben 40 Wochenstunden. Weiterhin stellt Herr Huhn die Befristung auf zwei Jahre in Frage. Der Aufgabenkatalog ist um die Bereiche Förderprogramme und Breitbanderschließung zu erweitern. Der Zusatz zum abgeschlossenen Studium „mind. Bachelor“ sollte gestrichen werden. Dies ist Bestandteil eines Studienabschlusses. Unter der

Rubrik „Wir bieten“ spricht sich Herr Huhn für die Streichung des Punktes „attraktive Sozialleistungen“ aus.

Herr Löffbering merkt an, dass es sich hierbei um eine Arbeitsgrundlage handelt und nicht verbindlich ist. Es folgt eine Diskussion. Nach Ansicht von Herrn Höyngs dient eine befristete Anstellung auch der Erfahrungssammlung, da hierfür die i.d.R. 6monatige Probezeit unter Umständen nicht ausreicht. Eine unbefristete Anstellung wird in Aussicht gestellt. Die Vorgabe eines bestimmten Abschlusses ist nicht zwingend. Die Bewerbungen sollten diesbezüglich abgewartet werden.

Die Anwesenden verständigen sich darauf, den Breitbandausbau sowie die Akquirierung von Förderprogrammen (auch für Privatpersonen) in den Aufgabenkatalog aufzunehmen. Herr Tiemann spricht sich für die Festlegung von Schwerpunkten aus, die im Laufe der Zeit ausgebaut werden können. Zunächst wird der Aufbau eines Netzwerkes im Vordergrund stehen. Die Voraussetzung „mind. Bachelor“ wird gestrichen, ebenso der Zusatz „attraktive Sozialleistungen“. Der abschließende Beschluss für die Einrichtung im Stellenplan erfolgt lt. Herrn Tiemann im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushalts 2018.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Aufgabenkatalog für die einzurichtende Stelle des Wirtschaftsförderers gemäß Vorlage unter Berücksichtigung der Änderungen/Ergänzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

Herr Tiemann spricht die Finanzierung zukünftiger, vom Wirtschaftsförderer begleiteter Projekte an. Die Kosten werden grundsätzlich in den Haushalt der Samtgemeinde eingestellt. Er geht davon aus, dass Projekte der Mitgliedsgemeinden (z.B. Dorffeste, Gewerbeschau o.ä.) von diesen finanziert werden. Dem kann der Vorsitzende so nicht zustimmen; die Übernahme der Aufgabe durch die Samtgemeinde hatte auch den finanziellen Hintergrund. Hier sollte man die weitere Entwicklung sehen und die Arbeit projektbezogen betrachten. Er ruft die Fraktionen auf, sich zu diesem Punkt Gedanken zu machen. Einzelheiten sollten im Rahmen der Haushaltsberatungen geklärt werden.

Abschließend informiert Herr Tiemann, dass die Gemeinden Tiste, Groß Meckelsen, Vierden und Sittensen der Aufgabenübertragung an die Samtgemeinde bereits zugestimmt haben. Herr Osterloh informiert, dass auch der Rat der Gemeinde Klein Meckelsen dem zugestimmt hat.

zu 8 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.

gez. Löffbering
Vorsitzender

gez. Tiemann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Müller
Protokollführerin